



Zürich, 6. November 2015

Ein kleiner „Pieks“ für den Gesundheitsdirektor – ein grosser Schritt für die Apotheken

Neue Dienstleistung Impfen in rund 50 Zürcher Apotheken lanciert

Knapp zwei Monate nach dem offiziellen „Go“ haben die Apotheken des Kantons Zürich am nationalen Impftag ihre neue Dienstleistung mit der Grippeimpfung des Zürcher Gesundheitsdirektors so richtig lanciert. Bereits rund 50 der total 220 Apotheken im Kanton Zürich bieten die neue Dienstleistung an – Tendenz rasch steigend.

Die neue Dienstleistung Impfen der Zürcher Apotheken ist eine Erfolgsgeschichte: Sechs Jahre hat es gedauert, bis aus der Idee Wirklichkeit geworden ist. Dazwischen liegen hunderte Stunden von Weiterbildung sowie politischer und rechtlicher Arbeit. Der Präsident des Apothekerverbands des Kantons Zürich (AVKZ), Dr. Lorenz Schmid, bringt es auf den Punkt: „Der heutige Tag ist ein kleiner ‚Pieks‘ für den Gesundheitsdirektor, aber ein grosser Schritt für die Zürcher Apotheken.“

„Impfen ist ein Akt der Solidarität“

Rund 60 Tage nach Inkraftsetzung der neuen kantonalen Medizinalberufverordnung (MedBV) hat die Gesundheitsdirektion bereits 52 Bewilligungen erteilt, 7 sind pendent und viele weitere Gesuche dürften folgen. Der Zürcher Gesundheitsdirektor, Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger, nahm den „Pieks“ gelassen und betont die Vorzüge der Impfung gegen die saisonale Grippe: «So wirksam wie das Impfen jeden und jede Einzelne schützt, so wichtig ist es auch für die Gesellschaft: Impfen ist ein Akt der Solidarität. Deshalb bin ich auch in diesem Jahr wieder dabei.»

Dass „die Lizenz der Zürcher Apotheken zum Impfen“ in der kantonalen MedBV festgeschrieben ist, ist schweizweit in den Kantonen Zürich und Fribourg bisher einzigartig. Die Zürcher MedBV erlaubt die Impfungen gegen Grippe, Zeckenbiss (FSME) und Hepatitis A und B. Die Liberalisierung im Kanton Zürich hat Folgen: Bereits sind eigenständige Impfungen in der Apotheke auch in den Kantonen Bern,

Solothurn, Neuenburg und Fribourg möglich. In welchen Zürcher Apotheken welches Angebot besteht und welche anderen Kantone wie aufgestellt sind, findet sich auf der Homepage www.impfapotheke.ch des nationalen Dachverbands pharmaSuisse.

„Haben die Qualität, um sicher impfen zu können“

Wesentlich an der Vorarbeit beteiligt war Daniel Hugentobler, Vizepräsident und verantwortlicher Qualität und Recht des AVKZ: „Die Auflagen bezüglich Ausbildung und Infrastruktur an die Zürcher Apotheken sind zwar beträchtlich, aber ich habe keinen Zweifel daran, dass wir die Qualität haben, um sicher impfen zu können.“ Für Thomas Heiniger entspricht das Impfen in den Apotheken zudem einem Bedürfnis der Zürcherinnen und Zürcher: «Mit den Apotheken verfügt die Zürcher Bevölkerung nun über ein zusätzliches niederschwelliges Angebot an Impfstellen. Das kann dazu beitragen, die Durchimpfungsrate weiter zu steigern. Mit der Erweiterung der Impfmöglichkeiten tragen wir alle dem Interesse der öffentlichen Gesundheit Rechnung.»

Für Rückfragen:

Dr. Lorenz Schmid
Präsident AVKZ
Telefon 079 923 13 10

Legenden (Bilder im Anhang), Bilder 1 & 2: Apotheker Dr. Lorenz Schmid, Präsident des Apothekerverbands des Kantons Zürich (rechts) impft den Zürcher Gesundheitsdirektor, Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger.

Bild 3: Apotheker Dr. Lorenz Schmid, Präsident Apothekerverband des Kantons Zürich (rechts) und Daniel Hugentobler, Vizepräsident und Verantwortlicher Qualität und Gesetze erläutern der versammelten Medienschar die Hintergründe der neuen Dienstleistung Impfen in der Apotheke.

Das einheitliche Impflogo der Zürcher und Schweizer Apotheken (im Anhang):



Die einheitlichen Kommunikationsmittel der Zürcher und Schweizer Apotheken:

SCHNELLER ALS JEDE EPIDEMIE: IMPFEN IN DER APOTHEKE.

DIE GRIPPE WARTET AUCH NICHT AUF EINEN TERMIN.

Impfen in der Apotheke - einfach und unkompliziert
In allen Lebensphasen schützen Impfungen vor möglicherweise gravierenden Krankheiten. In verschiedenen Kantonen können ausgewählte Impfungen nun schnell, einfach und sicher von Apothekerinnen und Apothekern mit der entsprechenden Bewilligung vorgenommen werden. Profitieren Sie vom neuen Angebot in der Apotheke und lassen Sie sich nach einer Beratung direkt vor Ort impfen – ohne Terminvereinbarung!

Wo geimpft werden kann, sehen Sie auf www.impfapotheke.ch.